

Institut für Geld- und Finanzpolitik

Standort

UZA I
Kern B - 5.Stock
Augasse 2-6
1090 Wien

Institutsleitbild

Das Institut für Geld- und Finanzpolitik ist ein vorrangig wirtschaftspolitisches, makroökonomisches und finanzwissenschaftliches Volkswirtschaftsinstitut. Das Institut war und ist in mehrere Forschungsschwerpunkte integriert, insbesondere zum Thema **Wachstum und Beschäftigung in Europa** sowie **Internationale Steuerkoordination**. Da sich die Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik durch die **Europäischen Integration und Erweiterung** in den vergangenen zwei Jahrzehnten stark verändert haben, gilt auch diesem Aspekt unsere besondere Aufmerksamkeit.

In diesen Fachbereichen ist das Institut besonders um international anerkannte **Forschung** bemüht. Zahlreiche Bücher und Publikationen in nationalen sowie internationalen Zeitschriften sowie viele Forschungsk Kooperationen auf nationaler wie internationaler Ebene zeugen von diesem Bemühen. [[Link Fides Publikationsliste](#)] MitarbeiterInnen des Instituts erhielten unter anderem den Egon Matzner Preis, den Young Economist Award, den Heinz Kienzl Preis und das FESTO Fellowship.

Da Forschung zunehmend komplexer und interdisziplinärer wird, arbeitet das Institut sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene in enger **Kooperation** mit renommierten Wirtschaftsinstituten. Die intensive Kooperation mit diesen Instituten wird auch bestätigt durch die Struktur der ehemaligen MitarbeiterInnen und StudentInnen unseres Institutes.

Forschung und **Lehre** bilden einen integralen Bestandteil der Gesamtarbeit des Institutes. Da ein Großteil der AbsolventInnen der WU in großen privaten und öffentlichen Institutionen eine Beschäftigung finden, verstehen wir es als wichtige Aufgabe, die StudentInnen mit theoretischen, empirischen und institutionellen Kenntnissen der österreichischen und europäischen Wirtschaftspolitik vertraut zu machen. Die enge Zusammenarbeit mit StudentInnen ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Betreuung von DiplomandInnen und Dissertationen sowie die Integration der StudentInnen in die Forschungsarbeiten des Institutes werden stark gefördert. Somit soll die Kooperation zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichem Sektor ausgebaut werden.

In der Lehre bietet das Institut einerseits zahlreiche Lehrveranstaltungen in den einführenden Hauptvorlesungen der Volkswirtschaftslehre an, andererseits aber vor allem Lehrveranstaltungen aus den zentralen Forschungsfeldern des Institutes. Die enge Kooperation mit den nationalen Forschungsinstituten sowie die interdisziplinäre Ausrichtung unseres Institutes wird durch das Angebot an Lehrveranstaltungen deutlich unterstrichen (siehe aktuelle Lehrveranstaltungen des Institutes).

Kooperationen

- Österreichischen Wirtschaftsforschungsinstitut ([WIFO](#))
- Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche ([WIIW](#))
- Österreichischen Nationalbank ([OeNB](#))
- Institut für Höhere Studien ([IHS](#))
- Institute for World Economics, Budapest ([IWE](#))
- Institute of Macroeconomic Analysis and Development, Ljubljana ([IMAD](#))
- Central European University ([CEU](#))
- Political Economy Research Institute at the University of Massachusetts ([PERI](#))
- Center for Empirical Macroeconomics ([CEM](#))
- Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung ([IMK](#))